

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09209395
<b>Kreis</b>	Erzgebirgskreis
<b>Gemeinde</b>	Lugau/Erzgeb., Stadt
<b>Anschrift</b>	Schulstraße 24
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Lugau * 198
<b>Bauwerksname</b>	Kreuzkirche Lugau mit Kirchhof und Friedhof (Sachgesamtheit)

### Kurzcharakteristik

**Einzeldenkmale** der Sachgesamtheit Kreuzkirche Lugau mit Kirchhof und Friedhof: Kirche mit Ausstattung, Glockenturm, Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Kriege 1870/71 und Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges, Gedenkstein für die Opfer des Grubenunglückes 1867, Gedenkstein für Albert Dufour sowie Grabmale der Familie Carl Robert Müller auf dem Kirchhof, weiterhin Leichenhalle und die drei Grufthäuser der Familien Facius, Schraps sowie Thümel und Voitel auf dem Friedhof (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09209396); Saalkirche mit Querhaus, eingezogenem Chor und Dachreiter, im Rundbogenstil des 19. Jahrhunderts, 1906 neoromanisch überformt, Glockenturm ursprünglich mittelalterlicher Torturm des befestigten Kirchhofs, Ensemble von ortsgeschichtlicher, baugeschichtlicher und künstlerischer Bedeutung

### Denkmaltext

Bei der evangelischen Kreuzkirche in Lugau handelt es sich um eine verputzte Saalkirche mit Querhaus, eingezogenem Chor und Dachreiter. Dem Vorgängerbau, einer romanischen Chorturmkirche aus dem 13. Jahrhundert, folgte ein Kirchenneubau im Rundbogenstil des 19. Jahrhunderts. Die Kirchweihe 1844 fiel zeitlich mit der Entdeckung abbauwürdiger Steinkohle in Lugau zusammen. Im Zuge des daraufhin prosperierenden Steinkohlebergbaus wandelte sich das ursprüngliche Bauerndorf zu einer Bergbaugemeinde mit zwanzigfacher Bevölkerungszahl. Dass dadurch - lokalgeschichtlich bedingt - mehr Raum benötigt wurde, spiegeln diverse Erweiterungsbauten wider. So wurde 1883 ein Querschiff angebaut und der Altarraum nach Osten verlängert. Belichtet wird dieser durch drei Rundbogenfenster mit Buntglasdarstellungen (mittig auferstandener Christus, seitlich Luther und Melanchton). Der zunächst als Provisorium vorgesehene Dachreiter mutet im Verhältnis zu dem mächtigen, weithin sichtbaren Kirchenschiff fast zierlich an. Als Glockenturm dient stattdessen der freistehende quadratische Torturm nordwestlich der Kirche (15. Jahrhundert). Vermutlich war dieser mittelalterliche Turm mit dem rundbogigen Durchgang der ursprüngliche Eingang zum befestigten Kirchhof. 1906 erhielt die Kirche eine vorgeblendete Westfassade und vier Treppentürme. Diese neoromanischen Überformungen sowie die bemerkenswert geschlossene Innenraumgestaltung mit flacher Holzkassettendecke und dreiseitig umlaufender Holzempore gehen zurück auf den Leipziger Kirchenbaumeister Paul Lange (1853 - 1932), bekannt durch sein wenig später erbautes Riquet-Haus im mondänen Jugendstil. Das Hauptportal der Westfassade schmückt eine Christusdarstellung aus farbigen Glasmosaiken vor dem Goldgrund des rundbogigen Tympanon, gefertigt nach einem Entwurf des Malers Paul Mohn (1842 - 1911), einem der Spätromantik verhafteten Schülers Ludwig Richters. Die zentrale Figur im Innenraum ist das lebensgroße Kruzifix (1502) aus den Händen des berühmten Zwickauer Bildschnitzers Peter Breuer, das aus der Vorgängerkirche übernommen wurde. Ebenfalls vom Beginn des 16. Jahrhunderts stammt die spätgotische Pietà, deren kapselartige Vertiefung an der Vorderseite die frühere Aufbewahrung einer Reliquie vermuten lässt. Von der Bergbautradition des Ortes wiederum zeugt die hölzerne Kanzel, gestützt von einem geschnitzten Bergmann (1906), der ein Flügeleisen zum Gewinnen von Steinkohle in der Hand hält. Im gleichen Jahr entstanden die Schnitzfigur Johannes des Täufers von Hugo Spieler sowie die zweimanualige pneumatische Orgel, ein spätromantisches Instrument von Oskar Ladegast, der die Weißenfelser Firma seines Vaters Friedrich Ladegast nach dessen Tod weiterführte. Der Denkmalwert der Kreuzkirche in Lugau ergibt sich aus ihrer ortsgeschichtlichen, baugeschichtlichen und künstlerischen Bedeutung.

LfD 3/2019

<b>Datierung</b>	1842-1843, später erweitert (Kirche); 1883 (Kirchenfenster); bez. 1502 (Kruzifix); 1883 (Kanzel); 1906 (Orgel)
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**LXXXIV/58/11**



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**LXXXIV/58/12**



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**LXXXIV/58/23**



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09209395 A**  
2015  
Machold, Bärbel  
Kirche, Ansicht von Norden



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09209395 B**  
2015  
Machold, Bärbel  
Kirche, Eingangsportal



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09209395 C**  
2015  
Machold, Bärbel  
Kirche, nordöstliches Langschiff



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09209395 D**  
2015  
Machold, Bärbel  
Kirche, Apsis zum Friedhofszgang



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09209395 E**  
2015  
Machold, Bärbel  
Leichenhalle, nordöstliche Seite



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09209395 F**  
2015  
Machold, Bärbel  
Leichenhalle, südwestliche Seite



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09209395 N**  
2015  
Machold, Bärbel  
Glockenturm, Seite zur Kirche



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09209395 O**  
2015  
Machold, Bärbel  
Glockenturm, Seite mit Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09209395 P**  
2015  
Machold, Bärbel  
Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09209395 Q**  
2015  
Machold, Bärbel  
Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

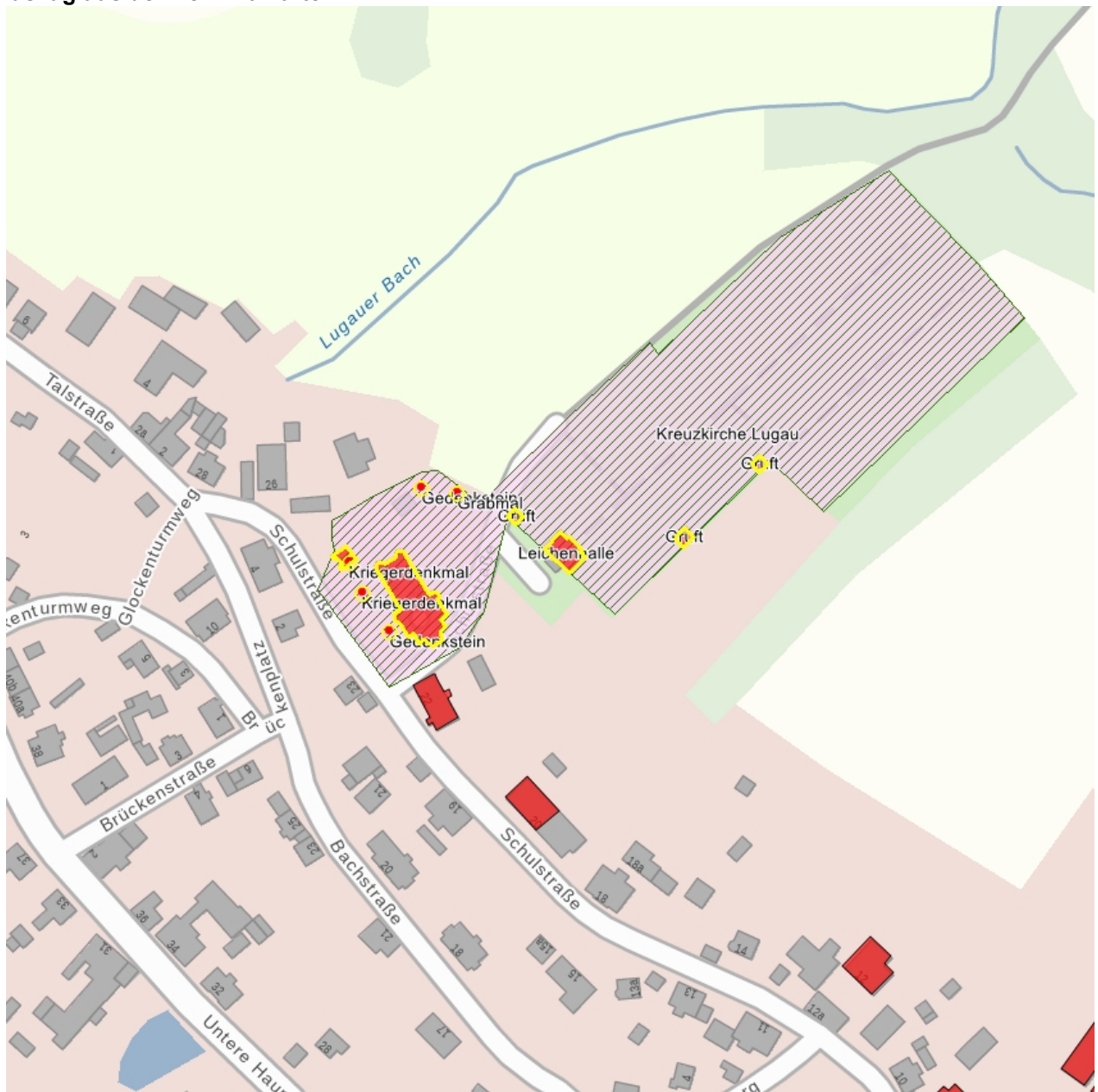
**F 09209395 R**  
2015  
Machold, Bärbel  
Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09209395 S**  
2015  
Machold, Bärbel  
Glockenturm mit Zugang zum Kirchhof

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

